

1:7 – Fichte geht in Ahlen unter

Bielefeld (WB/hw). Die A-Junioren des VfB Fichte und die B-Junioren des VfL Theesen haben im Abstiegskampf der Westfalenliga empfindliche Pleiten kassiert.

A-Junioren-Westfalenliga
RW Ahlen – VfB Fichte 7:1 (4:0). Der VfB enttäuschte Trainer Philipp Schiller gegen den Drittletzten auf ganzer Linie. »Bei uns hat nichts gestimmt. Wir haben die Zweikämpfe nicht angenommen und dementsprechend auch nicht gewonnen.« Schon nach 20 Minuten deutete sich beim Zwischenstand von 3:0 (11., 16., und 19.) ein Debakel für das Schlusslicht an. »Nach den beiden Erfolgserlebnissen zuletzt war der ein oder andere vielleicht schon einen Schritt zu weit«, kritisierte Schiller. Özay Alp Köseoglu schwächte nach einer Stunde zum zwischenzeitlichen 1:5 ab, mehr ging für die Hüpker in Sachen Offensive nicht.

B-Junioren-Westfalenliga
Borussia Dortmund II – VfL Theesen 6:0 (2:0). VfL-Trainer Bernard Jarczyk konnte seinem Team trotz der deutlichen Pleite keinen Vorwurf machen. »Dortmund ist für uns nicht der Gradmesser. Dort kann man verlieren – auch in dieser Höhe.« Auf Theesener Seite erreichte nach dem frühen Rückstand keiner der Leistungsträger sein Maximum, zehn bittere Minuten machten aus dem 0:2 Mitte der zweiten Halbzeit ein 0:5.

B-Junioren-Landesliga
SC Paderborn II – DSC Arminia II 0:3 (0:0). Die Arminen belohnten sich nach der Pause für einen couragierten Auftritt. In Halbzeit eins hatte der SCP im wahrsten Sinne des Wortes mit Rückenwind etwas mehr vom Spiel, konnte die DSC-Hintermannschaft allerdings nicht bezwingen. »Paderborn hat uns ein bisschen überrascht, aber nach einer Systemumstellung haben wir das gut in den Griff bekommen«, sagte Trainer Petar Slavov. Ein Doppelschlag Mitte der zweiten Halbzeit stellte die Zeichen auf Auswärtssieg für den DSC: Felix Lang traf nach sehenswerter Kombination (57.) zum 1:0, Christian Stabenau legte drei Minuten später nach einem Paderborner Fehler promptly das 2:0 nach. Tommaso Sammartano (71.) machte per Konter alles klar.



Soner Aydin (rechts) und Fichtes U19 gingen in Ahlen unter. Foto: Bernhard Pierel



Durchgesetzt: Volkan Ünal (rechts) und der VfB Fichte belohnten sich beim 3:1 in Spexard für eine gute Leistung. Der Bielefelder Kapitän steuerte den Treffer zum 3:0 bei. Foto: Uwe Caspar

Fichte feiert den Befreiungsschlag

Fußball-Westfalenliga: 3:1-Sieg beim SV Spexard

Bielefeld (WB/hw). Der erste Sieg seit Oktober, der erste Auswärtserfolg überhaupt und ein ungemein wichtiger obendrein: Der VfB Fichte hat sich im Abstiegskampf der Fußball-Westfalenliga mit einem 3:1 (1:0) beim SV Spexard zurückgemeldet.

Bei den Spechten nahmen die Hüpker das Schicksal in die eigene Hand und konnten zusätzlich auf Schützenhilfe vom Delbrücker SC bauen. Der holte gegen den SC Herford nach einem 0:2-Rückstand in der Schlussphase noch ein 2:2 und ermöglichte dem VfB zum ersten Mal seit Wochen den Sprung von einem Abstiegsplatz.

Den hatte sich Fichte nach einer couragierten Leistung nach Meinung von Trainer Mario Ermisch allerdings auch redlich verdient. Trotz eines kleinen Fehlstarts: Nicht einmal eine Minute war gespielt, da verpasste Spexards Justin Kemper das 1:0 im Fünfteraum nur um eine Fußspitze. Den VfB rüttelte das ganz offen-

sichtlich wach. Fortan spielten nur noch die Gäste. Clemens Bachmann machte sich gleich zweimal unbedrängt auf den Weg in Richtung Spexarder Tor. Zur Führung reichte es allerdings erst im dritten Anlauf: Jan Menne flankte von der rechten Seite, am hinteren Pfosten hatte sich Bachmann geschickt freigestohlen und köpfte zum 1:0 für den VfB ein.

Fichte hatte offensichtlich aus den schmerzlichen Erfahrungen der jüngeren Vergangenheit gelernt, ruhte sich nicht auf dem selten gewordenen Glücksgefühl aus und kannte fortan nur noch den Vorwärtsgang. Der VfB musste dabei allerdings mit den Tücken des Winters kämpfen. Volkan Ünal hatte die Spexarder Hintermannschaft inklusive Torhüter Niklas Drücker bereits umkurvt, scheiterte mit seinem Abschluss allerdings am Wind, der den Ball kurz vor der Torlinie zum Stoppen brachte. »Wenn es zur Pause 4:0 steht, wäre das nicht zu hoch gewesen«, bemerkte Mario Ermisch.

Sein Team ließ sich nach Wiederbeginn – jetzt mit dem Wind im Rücken – vom mittlerweile ge-

wohnten Chancenwucher allerdings dieses Mal nicht verunsichern und legte nach. Drücker konnte einen Ünal-Schuss nur nach vorne abklatschen. Darauf hatte Clemens Bachmann nur gewartet und drückte den Abpraller aus kurzer Distanz zum 2:0 für die Gäste über die Linie.

Ein Grund für den VfB, allmählich in den Verwaltungsmodus zu schalten? Von wegen! Kapitän Ünal legte nur vier Minuten später den dritten Bielefelder Treffer nach – die Vorentscheidung. In der Schlussphase lud Patrick Ruske den SVS mit einem Ballverlust im Mittelfeld, an dessen Ende das 1:3 durch Philip Kunde stand, noch einmal ins Spiel ein. Wirklich in Gefahr geriet Fichtes erster Auswärtssieg trotz »einiger hektischer Situationen« aber nicht mehr. Stattdessen verpasste Benjamin Mulamba aus fünf Metern sogar noch das 4:1.

VfB Fichte: Arnolds – Baehr, Pyntja, Toure, Schwesig (82. Rieger) – Menne (84. Mulamba), Ruske (88. Pehlivan), Helf, Peker – Bachmann, Ünal.

Tore: 0:1 Bachmann (16.), 0:2 Bachmann (55.), 0:3 Ünal (60.), 1:3 Kunde (76.).

Steinhagen trennt sich von Trainer Keller

»Signal« ans Team im Landesliga-Abstiegskampf

Bielefeld (WB). Fußball-Landesligist Spvg. Steinhagen hat den Spielausfall gegen den VfL Theesen genutzt, um eine personelle Entscheidung zu treffen: Die abstiegsbedrohte Spielvereinigung hat sich mit sofortiger Wirkung von ihrem Trainer Daniel Keller getrennt. Der Sportliche Leiter Carsten Lochmüller: »Wir haben diese Entscheidung getroffen, um nochmal ein Signal an das Team zu senden. An einer Lösung für die nächsten zwei Monate arbeiten wir.« Daniel Keller übernimmt in der nächsten Saison wie berichtet den Westfalenligisten SC Herford und löst dort Sascha Cosentino nach sechsjähriger Amtszeit ab. Laut einer Pressemitteilung der Spvg. Steinhagen haben am Samstag beide Seiten beschlossen, »die ursprünglich noch bis zum Saisonende laufende Zusammenarbeit zu beenden«. In der aktuellen Landesliga-Saison steckt die Sportvereinigung mit nur 15 Punkten aus 19 Spielen im Abstiegskampf. Zuvor hatte Keller die Mannschaft in zwei erfolgreichen Spielzeiten auf die Tabellenplätze vier und fünf geführt und 2016 mit der Mannschaft den

Kreispokal gewonnen. »Die Sportvereinigung hat mit Daniel Keller zwei überaus erfolgreiche Spielzeiten gespielt. Wir danken Daniel für seine tolle Arbeit bei uns, wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg bei seiner neuen sportlichen Herausforderung«, wird Fußballvorstand Axel Möller zitiert.

Kellers Nachfolge für die kommende Saison tritt wie berichtet Tobias Brockschneider (derzeit Trainer des A-Ligisten SV Schwarz-Weiß Send) an. Vorerst übernimmt »Co« Daniel Eikelmann das Kommando.



Daniel Keller ist nicht mehr Trainer der SpVg. Steinhagen. Foto: Starke

Kaunitz zu abgezockt

Bezirksliga: TuS Dornberg unterliegt mit 0:5

Bielefeld (WB/hunt). Beim FC Kaunitz, Spitzenreiter der Fußball-Bezirksliga, hat der TuS Dornberg eine klare 0:5 (0:3)-Auswärtsniederlage hinnehmen müssen. »Wir wollten mutig spielen und haben dies auch getan. Es hätte auch 5:3 ausgehen können, am Ende war Kaunitz einfach abgezockter als wir«, stellte TuS-Coach Thies Kambach fest.

In der dritten Minute hätte Manuel Klei die Gäste beinahe in Front gebracht, doch er scheiterte im Abschluss. Besser machte es Dennis Martens sechs Minuten später auf der anderen Seite: Er erzielte aus spitzem Winkel das 1:0. Denis Hülsebusch erhöhte nach 17 Minuten per Kopf auf 2:0. Im Anschluss besaßen die Dornberger mehrere Chancen, den Anschlussstreifer zu erzielen. So köpfte Valon Gashi in der 25. Mi-

nute auf die Latte. Tobias Neundorf zielte ebenfalls mit dem Kopf knapp daneben (30.), und Marcel von Domaros zwang FC-Keeper Alexander Leier zu einer Glanzparade (35.). Die kalte Dusche kam kurz vor dem Pausenpfeiff, als Denis Hülsebusch zum 3:0-Halbzeitstand traf. In der zweiten Hälfte boten sich dem Gast weitere Chancen, ein Tor zu erzielen. Manuel Klei scheiterte gleich nach Wiederanpfiff an Alexander Leier, Tobias Neundorf traf die Latte (70.). Da Kaunitz noch zweimal traf, hieß es am Ende 5:0.

TuS Dornberg: Leier – El Baraka, Schulze (41. Große), Teinert, von Domaros, Gashi, Brüggemann, Gellermann (59. Heimann Andrade), Felske, Klei (73. Kuck), Neundorf.

Tore: 1:0 Martens (9.), 2:0 (17.) und 3:0 (45.) beide Hülsebusch, 4:0 Martens (59.), 5:0 Fentross (76.).

Wieder viele Ausfälle

Bielefeld (WB). Einmal mehr ist ein erheblicher Teil der angesetzten Fußball-Partien dem Wintereinbruch zum Opfer gefallen. Auf Kreisebene rollte am Wochenende auf keinem Platz der Ball. Nachholtermin ist der Ostermontag (2. April). Auch die Frauen des DSC Arminia konnten sich die Reise nach Brandenburg zu BW Hohen Neuendorf sparen, das Spiel wurde bereits am Samstag abgesetzt. Auch die übrigen Arminia-

Teams hatten am Wochenende kurzfristig spielfrei: Die U23 kam gegen RW Ahlen nicht zum Zug, gleiches galt für die U17 (gegen Borussia Dortmund) und die U19 (gegen Bayer Leverkusen).

In der Landesliga bleibt der VfL Theesen (in Steinhagen) nach einer Generalabsage Tabellenführer. In der Bezirksliga mussten der TuS Jöllenbeck (gegen Dielingen), SCB (gegen Oerlinghausen) und SuK Canlar (in Lemgo) zuschauen.

Sieben auf einen Streich

Bielefeld (WB). Die »Zwote« des DSC Arminia hat das Nachholspiel der Frauenfußball-Bezirksliga beim Tabellenletzten SC Halle pflichtgemäß mit 7:0 (0:0) gewonnen und so ihren zweiten Rang zementiert. Sieben auf einen Streich: Alle Treffer fielen nach dem Wechsel, weil es in der ersten Hälfte noch an der Konsequenz mangelte. Julia Holke (49., 59.), Chantal Campos Chavero (75.), Moana Fabienne Rahe (77., 82.), Vanessa Niekamp (84.) und Beatriz Monteiro Pinto (88.) belohnten den Sturm mit ihren Treffern. »Die Mädels haben in der zweiten Halbzeit das umgesetzt, was wir ihnen in der Kabine mit auf den Weg gegeben haben«, lobte Co-Trainerin Tine Smith. »So kann es weitergehen.« Mit 53 Treffern stellt die DSC-Reserve nach 16 Partien die Bezirksliga-Torfabrik.

»Zu pomadig gespielt«

Fußball-Berzirksliga: VfR Wellensiek unterliegt Friedrichsdorf 1:3

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Der VfR Wellensiek hat sich in der Fußball-Berzirksliga dem TuS Friedrichsdorf mit 1:3 (1:2) geschlagen geben müssen und weist als Tabellenzweiter nun elf Punkte Rückstand auf Spitzenreiter FC Kaunitz auf.

Vor dem Spiel hatten viele fleißige Helfer den Kunstrasen in der Schröder-Teams-Arena am Rotmannshof von Schnee und Eis befreit, so dass die Partie überhaupt stattfinden konnte.

Bei eisigen Temperaturen erwischten die Gäste den besseren Start. Nach einem langen Ball auf Torben Budde, der aus abseitsverdächtigter Position gestartet war, erwies sich VfR-Keeper Maurice Schürmann als handlungsschnell

und konnte vor seinem Strafraum den Ball klären. Doch fiel das Leder direkt vor die Füße von TuS-Kapitän Benjamin Kotzott, der nicht lange fackelte und den Ball aus knapp 40 Metern ins leere Tor schoss. Sieben Minuten brauchte der VfR für die passende Antwort. Nach einem Freistoß von Dimitris Vracas landete der Ball über Umwege beim vollkommen freistehenden Cem Kalkan, der aus stark abseitsverdächtigter Position zum 1:1 traf. In der 39. Minute rettete Marcel Müller für seinen geschlagenen Keeper kurz vor der Linie, nachdem Robin Welge von Andre Tichonovic in Szene gesetzt worden war.

Als alle schon an den heißen Pausentee dachten, wurde Torben Budde von Eray Deli wunderbar

freigespielt. Der Stürmer legte nochmal quer, und Benjamin Kotzott brachte sein Team erneut in Führung (43.). Als die Gäste in der 51. Minute durch Daniel Meyer Porteiro sogar auf 3:1 erhöhten, war die Partie gelaufen. Der VfR spielte zu ideenlos und schaffte es kaum, Torgefahr auszustrahlen. »Wir haben heute zu pomadig gespielt«, brachte es VfR-Coach Dominik Popiolek auf den Punkt.

VfR Wellensiek: Schürmann – Meiss, Tichonovic, Schürmann-Averbeck, Erlükeoglu, Bölt (57. Bondzio-Becker), Wenzel, Fischer (76. Albayrak), Vracas, Welge (57. Kan), Kalkan.

Tore: 0:1 B. Kotzott (5.), 1:1 Kalkan (12.), 1:2 B. Kotzott (43.), 1:3 Meyer Porteiro (51.).

Rote Karte: Schürmann-Averbeck (73.). **Gelb-Rote Karte:** M. Kotzott (86.).



Maneke Bondzio-Becker (rechts) und der VfR Wellensiek unterlagen dem TuS Friedrichsdorf daheim mit 1:3. Foto: Peter Unger